



## Pressemeldung

### zur 391. Saarbrücker Montagsdemo gegen Hartz-IV-Gesetze am 07.10.2013

---

Zwei Themen beherrschten die gestrige Montagsdemo in Saarbrücken: die Empörung über die EU-Politik unter Federführung der BRD, welche das Mittelmeer in den letzten 10 Jahren zum Massengrab für Zig-Tausende Flüchtlinge hat werden lassen und die nun weitere 350 Tote gefordert hat. Und die Einschätzung der Wahlergebnisse nach der Bundestagswahl.

Das eine Thema bedingte jeweils das andere. Was da alles jenseits von Wahlkampf-Talkshows bittere Politik-Wirklichkeit ist, wurde an den Beiträgen zu den Hintergründen dieser erneuten Katastrophe klarer. Europa als imperialistisches Bollwerk, das in aller Herren Länder Rohstoffe plündert, einheimische Produktionen und Märkte zerstört, aus den Schwellenländern gut ausgebildete Akademiker kauft und etwa in der BRD für einen geringen Lohn beschäftigt, Europa, das solche Menschen einfach ertrinken lässt, die sich nicht sofort und ohne einige Investitionen zur Ausbeutung eignen, weil sie nur mit dem nackten Leben vor Umweltkatastrophen und Kriegen flüchten, diese verursacht durch eben die Politik, die sie nun umbringt per „Frontex“ und faktische Abschaffung der Asylgesetze seit 1993. Das Entsetzen wegen Lampedusa und das Mitgefühl mit den Flüchtlingen dieser Welt enthielt bei den Rednern und den Zuhörern auch die Ahnung, wes Geistes Kind solche „systemrelevanten“ Politiker sein müssen – und was ihnen noch alles zuzutrauen sei, wie sie mit ALLEN Ausgebeuteten und Unterdrückten umzugehen bereit seien, wenn's die Systemrelevanz verlangte. Auch bulgarische Ex-Höll-Werkvertrags-Arbeiterinnen waren bei der Montagsdemo gestern dabei und mahnten durch ihre Anwesenheit daran, wie weit es heute schon im „modernen und weltoffenen“ Saarbrücken gekommen ist.

Die öffentliche Auswertung der Bundestagswahl am offenen Mikrofon hätte denn auch den meisten Politikern gar nicht gefallen, sie fiel nämlich differenziert und klug aus und enthielt eine Fülle Aspekte und Beurteilungen direkt von der Straße – von einem fulminanten und demokratischen Wahlsieg der Merkel-Regierung könne unterm Strich überhaupt keine Rede sein, so das Ergebnis im Großen und Ganzen. Hier ein paar Auszüge aus den mehr als 20 Redebeiträgen:

„Es ist eine richtige Legitimationskrise, in die sich die Regierenden samt bürgerlicher Opposition da hinein manövriert haben. 40,5% der Wahlberechtigten sind überhaupt nicht im Bundestag vertreten.“

„Alle brisanten Themen wurden in diesem Wahlkampf ausgespart, Umweltkrise, Finanzkrise, Weltwirtschaftskrise – war alles kein Thema. Aber jetzt sofort ist alles wieder auf dem Plan samt Hunderttausend Arbeitsplätzen bei Banken und in der Industrie, die zum Abschuss freigegeben wurden.“

„Vielen Dank für die Unterstützung aus den Reihen der Montagsdemonstrierern für meine Kandidatur als Direktkandidat der MLPD! Wir haben natürlich wenig Stimmen bekommen – aber wir konnten grundlegende Fragen der Zeit breit aufwerfen und diskutieren.“

„Rot-Rot-Grün wäre immerhin ein kleineres Übel“.

„Die meisten Parlamentarier haben jetzt ein echtes Problem: Wie immer die Regierung gebildet wird, der Verschleiß der SPD und der GRÜNEN als Bindungskräfte für fortschrittliche Menschen wird sich rasant fortsetzen. Und große Koalitionen brachten noch immer große Einschnitte für die Bevölkerung, aber auch Massenkämpfe mit sich: Notstandsgesetze und 68-er-Kämpfe; Hartz-Gesetze und Riesendemonstrationen dagegen...“

„Es gibt in Deutschland eine Tendenz, den Konservatismus durchzuwinken v.a. über die Medien, wenn man die Geschichte der deutschen Parlamente von Weimar bis heute ansieht, wird das deutlich. Das hat mit Demokratie nichts zu tun.“

„Frau Merkel kann nun nicht allein regieren - wunderbar“.

„Aber gewünscht hätte ich mir schon, dass wir endlich von dieser Frau an der Spitze erlöst worden wären“.

Immer wieder wurde Bezug genommen zu der Stärke des Kampfes auf der Straße – und so wurde auch für die kommende 10. Herbstdemo in Berlin am 19. Oktober eingeladen und die Fahrt organisiert.

Die nächste Montagsdemo ist am 04.11. - um 18h beim Brunnen an der Europa-Galerie. Kommt alle!

Sabine Fricker

[www.montagsdemo-saar.de](http://www.montagsdemo-saar.de)